

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 8 (1922)  
**Heft:** 18

**Rubrik:** Schulnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schulnachrichten.

**Luzern.** Konferenzberichte. Schüpfheim. Am Samstag, den 22. April trat die Konferenz Schüpfheim-Flühli zu ihrer Frühlingstagung zusammen. Fr. Stämpfli, Fontannen, Schüpfheim, führte uns die praktischen Auswirkungen des ge- noffenen Turnkurses für Mädelturnen vor Augen.

Unser neue Sek.-Lehrer Herr W. Schmidli zeichnete uns die Ursachen des heutigen material. Zeitgeistes. Er empfahl der Schule als Gegenmittel den warmen kath. Geist und die unigennitige Nächstenliebe und machte Front gegen den alles überwuchernden Egoismus und den die Menschheit vergiftenden Klassenkampf, welche Nebel leider oft schon in der Schule Wurzel fassen. Herr Lehrer Alb. Gimicher, behandelte den Begriff „Bildung“. Nach der Erledigung kleinerer Geschäfte fanden sich die Konferenzteilnehmer im Gasthof zum Kreuz noch zu einem gemütlichen Schlusskultus zusammen. R. St.

— **Sursee.** — y — Unsere Bezirkskonferenzen bewegen sich immer in alt gewohntem Gange. Kurz, inhaltlich vollwertig, doch ohne außern Nutzen war auch die letzte am Hohen Donnerstag vormittags. Herr Kollege Albisser eröffnete uns seine Arbeit über: „Erziehung zu Ordnung und Wohlstandigkeit!“ Jeder Zuhörer stimmte seinen Aussführungen ohne Vorbehalt zu und wird in der mühevollen Kleinarbeit die klaren Gedanken fleißig verwerten. Herr Kollege Fischer sprach dann über: „Schule, Gesang und Volk.“ Er zieht für die Primarschule das Singen nach Gehör der systematischen Notenkenntnis vor, bezeichnet aber letztere nicht etwa als werilos. Das Lied soll dem Volke bleiben, während Tonname und Notename bald vergessen werden. (Vergl. die: Korr. aus St. Gallen!) Ein Lob verdient auch der Herr Altuarius für sein sehr gefällig abgefahutes Protokoll und die klare Berichterstattung über die kantonale Delegiertenversammlung.

— **Der Kanton.** Lehrer Turnverein Luzern hielt am 20. April seine Generalversammlung mit geschäftlichem und praktischem Teil. Der zweite ist wohl der schönere, denn er stellt doch unser Hauptziel dar. Unser Herr Präsident weiß jedesmal etwas Neues, und wenns zum Wettkampf geht, opfert gerne mancher eine Schweizperle. Nach und nach ringt sich unser neues Turnwesen sieghaft durch. Kollegen, die noch außen stehen, sind jederzeit willkommen. — y —

— Erziehungsräumliche Aufgaben für die Bezirkskonferenzen pro 1922/23:

1. Das Arbeitsprinzip im Dienste des Sprachunterrichtes.

2. Wie sind im Aufsatzunterricht bessere Resultate zu erzielen?

— **Luzerner Katholikentag vom 7. Mai 1922 in Luzern.** Anlässlich des Katholikentages vom 7. Mai in Luzern findet vormittags 10.30 Uhr im Hotel Union die Delegiertenversammlung des Luzerner Kantonalverbandes des Schweizerischen Volksvereines statt. Hochw. Herr Univ. Professor Dr. J. Beck, Freiburg, wird einen Vor-

trag halten über: „Die Erhaltung des luzernischen Volksgeistes.“ Dieses Thema darf ganz besonders auch das Interesse der luzernischen Lehrerschaft beanspruchen, und wir ersuchen unsere Mitglieder, recht zahlreich an dieser Versammlung teilzunehmen, auch wenn sie nicht Delegierte sind.

Alb. Elmiger,  
Präz. des Luz. Kant. Verb. kathol. Lehrer, Lehrerinnen und Schülermänner.

**St. Gallen.** : Schulgesangskurs. Vom 18.—22. April vereinigten sich in Waltwil 75 Lehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe zu einem Schulgesangskurse unter Leitung von Prof. Augler, Schaffhausen.

In täglich 5 Lektionen mit 2 Mädelklassen war es dem Kursleiter möglich, die Vorzüge seiner Methode der festen Solmisation zu zeigen. Dabei konnte auch ein jeder Teilnehmer Einsicht in das kindertümliche, vorzügliche Gesangslehrmittel Augler nehmen, das jedem Teilnehmer gratis verabfolgt wurde. Wer noch mit einiger Skepsis der feststellenden Solmisation gegenüberstand, mußte im Verlauf des Kurses doch zu anderer Meinung kommen, wenn man die stets zunehmende Treffsicherheit der Schülerinnen beobachtete.

So waren denn am Schlusse des Kurses die Teilnehmer dahin einig, den Wunsch an die Kommission des K. L. B. zu leiten, sich dahin zu bemühen, eine Rundfrage in den verschiedenen Sektionen ergehen zu lassen, ob nicht neben dem heute noch bestehenden Gesangslehrmittel auch das Augler'sche in den Schulen einzuführen und so praktisch zu erproben sei.

Speziell die Lehrkräfte der Unterstufe sprachen sich dahin aus, daß auch ihrer Stufe nicht bloß für den Lehrer, sondern auch für die Schüler ein Gesangslehrmittel zugehalten werde.

Der heutige Gesangsbetrieb dieser Stufe, der allzusehr nur auf das Ohr abstellt, das Notenlesen den mittleren und oberen Stufen zuweist und die so notwendigen rythmischen Übungen vollständig außer acht läßt, hat in seinen Resultaten nicht befriedigt. Da das Augler'sche Gesangslehrmittel in drei Teile zerlegt ist (Unterstufe, Mittel- und Oberstufe), welch heute auch einzeln zu haben sind, sollte der probeweisen Einführung, besonders bei einiger Initiative der Lehrerschaft, wenig im Wege stehen.

— **Rheintal.** Montag, den 24. April, fand eine Ferienversammlung der neugegründeten Sektion „Rheintal“ des kathol. Lehrervereins der Schweiz im Gasthaus „Freihof“ in Berneck statt. Hochw. Herr Dr. Schneider, Vikar in Altstätten, ein großer Freund und Förderer der neugegründeten Sektion, hielt einen tiefdrückenden Vortrag über das Thema: „Tour des Apologetischen und Mezidinischen.“ Da nun ein schweizerischer Pilgerzug nach Bourdes unterwegs ist, war dieser Vortrag besonders willkommen. Ausführlich sprach der H. H. Referent von der Bekanntwerbung dieses, jetzt so berühmten Wallfahrtsortes. Vor 1850 war Bourdes noch sehr wenig bekannt. Die wunderbaren Erscheinungen, vor allem

aber die wunderbaren Krankenheilungen zogen immer mehr Gläubige an. Aus tiefer Seele heraus sprach der H. H. Referent von den wunderbaren Krankenheilungen, die stattfanden, als er selbst in Bourdes war. Ein inneres Mitleben ersetzte die Zuhörer. Herzlichen Dank für diese Weihfestunden!

Als zweiter Referent sprach Herr Kollege Gmünder in Rüthi über das Thema: „*Zybdri: Ein Schweizerdichter.*“ Einleitend betonte der Referent, daß Zybdri kein Unbekannter mehr ist. Eine Gedichtauswahl aus den drei Bändchen „100 wilbi Schöß“ erfreute die Anwesenden. An diesen urfrischen, lebensprudelnden Gedichten erfreut sich auch das Volk.

Die Versammlung, unter der Führung des Hrn. Kollegen Graf in Widnau, lohnte den Gang nach Berneck reichlich. Neue Freunde sind sehr willkommen!

### Religion.

**Lesungen für den Monat Mai.** Von Dr. Franz Alfred Herzog, Katechet in Walbegg. 72 Seiten. Preis Fr. —.80. Verlag der Kanisiusdruckerei, Freiburg, Schweiz.

In den Lesungen auf alle Tage des Maimonats, welche das vorliegende Büchlein bietet, werden sowohl die in den Maimonat fallenden Feste des Herrn, wie die Heiligenfeste desselben Monats in das Licht der Marienverehrung gestellt. Durch diese glückliche Verbindung der Gottes- und Heiligenverehrung mit der Andacht zu Maria, der Königin aller Heiligen, ist ein ebenso originelles, wie gehaltvolles Maibüchlein entstanden, das den Gläubigen aller Stände und Lebensalter bestens empfohlen werden kann.

Dr. J. Beck, Prof.

**Maria als Lehrmeisterin eines heiligen Lebens.** 31 geistliche Besungen für alle, die Gott vollkommen dienen möchten. Von J. G. Eschenmoser, Spiritual. 174 Seiten. Preis: in Leinwand geb. Fr. 1.80, brosch. Fr. 1.20. Kanisiusdruckerei, Freiburg, Schweiz.

Eine neue Maiandacht, nach der man gerne greifen wird. Alle frommen Leute: Priester, Ordensleute und die ganze große Gemeinde der Marienverehrer aller Stände werden das Büchlein mit großem Nutzen lesen. Es enthält Lebensregeln. Das Tugendbeispiel Marias wird mit freudiger Bewunderung geschildert. Jede Besung schließt mit einem praktischen Entschluß.

### Naturwissenschaften.

**Biologische Schülerübungen für Volks- u. Mittelschulen,** von Wilhelm Wurthe. Mit 34 Abbildungen im Text. Verlag Theodor Fischer, Freiburg i. Br. 1921.

Ein erfolgreicher Unterricht in der Biologie (Botanik, Zoologie, Somatologie) ohne das Hilfsmittel der Anschauung durch Versuche und Beobachtungen läßt sich heute ebenso wenig denken wie ein Physik- oder Chemieunterricht ohne Experimente. In beiden Fällen aber bedarf der Lehrer fortwäh-

rend eines erfahrenen Beraters. Für das biologische Gebiet können die Schülerübungen von Wurthe nach einlässlicher Durchsicht bestens empfohlen werden. Viele der beschriebenen Arbeiten eignen sich auch als Klassenversuche zur Begleitung des theoretischen Unterrichtes. Nach dem weisen Rezepte: Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen, werden Arbeitsvorschläge aus allen Gebieten in reicher Auswahl vorgelegt. Auch Insekten, Aquarien, physiologische Optik sind gut berücksichtigt. Der geringe Anschaffungspreis von Fr. 2.— dürfte der Verbreitung des nützlichen Werkchens sehr zu thun kommen.

Dr. J. B.

### Gesang.

**Allgem. Schule der Stimmenziehung.** Von Anton Schiegg, Lehrer für Schul und Kunstgesang. Verlag: Bayerische Druckerei u. Verlagsanstalt, München (Müllerstr. 27). Preis 3 Fr.

Der Verfasser behandelt in erschöpfer Weise alles das, was jeder Kunstbeflissene auf dem fraglichen Gebiete wissen sollte. Aus dem Buche spricht der erfahrene Stimmbildner, der sich dadurch ein besonderes Verdienst erwirkt, daß er stets auf das Wie und Warum aller unterrichtlichen Maßnahmen eingeht. Er verwirft die praktische Stimmbildung auf mechanischem Wege und verlangt mehr Berücksichtigung des psychischen Momentes. Ernst strebenden Jüngern der Sprech- und Gesangskunst, auch ihren Lehrern, sei das Buch zu eingehendem Studium bestens empfohlen.

### Wiener Sammlung.

Die zu Anfang dieses Jahres veranstaltete Sammlung zugunsten der katholischen Lehrerschaft an den Privatlehranstalten in Wien und der „Oesterreich. Pädag. Warte“ ergab mit einigen Aufrundungen Fr. 230.— und wurde nach Beschuß des „Kathol. Lehrerbundes für Oesterreich“ wie folgt verwendet:

1. An die Witwe des plötzlich verstorbenen Herrn Prof. Bernhard Merth (Red. der „Oesterr. Päd. Warte“) Fr. 100.—
2. An 4 Professoren am kath. Lehrerseminar in Wien XVIII . . . . . 30.—
3. Zur Unterstützung der „Oesterreich. Pädag. Warte“ . . . . . 100.—

**Summa Fr. 230.—**

Die mit unsren Gaben bedachten Kollegen in Wien und die Schriftleitung ihres Fachorgans sprechen auf diesem Wege allen Gebern den herzlichsten Dank für ihre Hilfespendung aus.

### Lehrerzimmer.

Verschiedene Einstellungen, darunter Korrespondenzen aus St. Gallen, Thurgau, Obwalden und ein Nachruf auf den verstorbenen Herrn Kollegen Joh. Jak. Vogel in St. Josephen, mußten auf nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht.

**Offene, argauische Lehrstellen:**

Gute Stellvertretung mit Wahlmöglichkeit für Deutsch, Geschichte und alte Sprachen, besonders Latein, infolge plötzlichen Ablebens des bisherigen Inhabers an der Bezirksschule Bremgarten (Aargau). Auf Wahl reflektierende Bewerber müssten Maturitätszeugnis oder Lehrerpatent und mindestens 6 Semester Hochschulstudium

haben. Sofortige Anmeldung an Hh. Pfarrer Meyer, Präsident der Schulpflege Bremgarten, Aarau.

F.

**Preissonds für die „Sch.-Sch.“.**

(Postcheckrechnung: VII 1268, Luzern.)

Von J. B. in R. ist eingegangen Fr. 3.—.  
Herzl. Dank.

Haben Sie die ~~Reise~~ Reisekarte des katholischen Lehrervereins pro 1922 schon bestellt? (27 Ermäßigungen auf Eisenbahnen und Dampfschiffen, 46 auf Sehenswürdigkeiten.) Wenn nicht, wenden Sie sich sofort an Herrn Seminarprofessor W. Arnold, Zug (Preis Fr. 1.50).

**Berantwortlicher Herausgeber:**

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern).

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Zentralkassier des kathol. Lehrervereins: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, Luzern (VII. 1268).

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins der Schweiz.**

Verbandspräsident: Fal. Deich, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandsklassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).

**Hilfsklasse für Haftpflichtfälle des katholischen Lehrervereins der Schweiz.**

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfsklasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Ulfr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern



In allen Buchhandlungen

**Soeben erschienen**

Otto von Geyrerz

**Deutsche Sprachschule  
für Schweizer-Mittelschulen**

In Leinen geb. Fr. 4.80

Für Gymnasien, Seminarien und obere Klassen von Sekundarschulen und Progymnasien

**Verlangen Sie bitte Ansichtsexemplar**

Verlag A. Francke A.-G., Bern

**Der Jungkirchenchor**

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Sans, Ballwil, (Luz.).

**Auswählen in Musikalien**

rasch und preiswert aus der Musikalienhandlung

Alfred Wehrli, vorm. Phil. Fries Zürich,  
Bahnhofstraße 108.

Lieferant der verehrten kathol. Lehrschwestern-Institute, Klöster, Seminarien, etc.

**Für Organisten:**

Neue Lieder für Oster, weißen Sonntag und Maiandachten empfiehlt:

Verlag:  
Hans Willi, Cham.

**„Steinbrüchli“  
Lenzburg****Privat-Institut**

P 1193 A für

**abnormale****Kinder**

empfiehlt sich zur Aufnahme von Sorgenkindern. Auch Erwachsene. Familienleben. Prospekte und Referenzen durch den

Besitzer: L. Baumgartner

**Mariengrüße  
aus Einsiedeln**

Illustrierte Monatsschrift für das kath. Volk. Die liebste Zeitschrift für alle Marienverehrer.

Preis per Jahr  
Fr. 3.80

Probeheft erhält man gratis v. Verlag  
Eberle & Rickenbach  
in Einsiedeln.

**Inserate**  
finden an Publicitas A. G.  
in Luzern zu richten.